

Reinhold Partsch Aktiengesellschaft.

Sitz in Schmiedeberg i. R.

Vorstand: Willi Partsch, Ernst Partsch.

Aufsichtsrat: Emilie Partsch, Schmiedeberg; Frau A. Jobke, Petersdorf; Frau Dora Meister, Berlin.

Gegründet: 17./9. 1923; eingetr. 15./11. 1923.

Zweck: Fortführung des unter der Firma Reinhold Partsch, Schmiedeberg i. R., bisher betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts in Schmiedeberg i. R. 1929 Übernahme der offenen Handelsges. Reinhold Partsch.

Kapital: 300 000 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 1000 Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari; umgestellt lt. G.-V. v. 28./4. 1925 auf 100 000 RM. Lt. G.-V. v. 4./8. 1928 bzw. 27./1. 1929 Erhöhd. des A.-K. auf 300 000 RM, zwecks Übernahme der offenen Handelsges. Reinhold Partsch, Schmiedeberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 126 249, Maschinen und Inventar 145 331, Kasse, Postscheck, Bank 1970, Außenstände 107 381, Waren 63 362, Verlustvortrag 9919, Verlust 1932 14 982. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypotheken 62 500, Darlehen 16 894, Lieferanten 55 760, Akzepte 8476, Bankschulden 14 695, Interimskonto 10 869. Sa. 469 194 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungen- und Betriebsunkosten 190 458. — Kredit: Rohgewinn 175 476, Verlust 14 982. Sa. 190 458 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. S. Glaeser jun. Strumpffabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Schönau bei Chemnitz.

Vorstand: Fabrikbes. Bernhard Glaeser, Kaufm. Johannes Samuel Glaeser, Schönau.

Prokuristen: Kurt Kemter, Schönau; Hermann Unger, Chemnitz.

Aufsichtsrat: Frau M. Glaeser, Schönau; Buchrevisor Richard Schneider, Fabrik-Dir. Ernst Fischer, Chemnitz.

Gegründet: 14./3. 1928; eingetr. 21./4. 1928.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Strümpfen u. Wirkwaren, Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen, Pacht und Weiterbetrieb des unter der Firma J. S. Glaeser jun. betriebenen Unternehmens.

Kapital: 200 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Nov. 1932: Aktiva: Gebäude, Maschinen u. Inventar 1 073 990, Debitoren, Banken, Schecks, Wechsel, Kasse 1 013 189, Hyp., Wertpap., Darlehen 461 601, Warenlager 586 284, Konto der Aktionäre 150 000. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. I 20 000, R.-F. II 200 000, Kreditoren 54 140, Pachtverbindlichk. 1 545 203, Dubiose 26 590, Gewinn (Vortrag) 1 273 789, ab Verlust 34 659) 1 239 130. Sa. 3 285 063 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 277 377, Unkosten u. schw. Verbindlichkeiten 910 245, Gewinn 1 239 130. — Kredit: Vortrag 1 273 789, Rohgewinn 1 152 963. Sa. 2 426 752 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 0, 0, 0, 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Spinnerei Atzenbach, Aktiengesellschaft.

Sitz in Schopfheim (Baden).

Vorstand: Alfred Schiess, Atzenbach; Eugen Ott; Stellv.: Karl Wuermeling, Schopfheim.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. S. Straub; Stellvertreter: Bank-Dir. Ernst Frankl, Freiburg i. Br.; Fabrikant M. Mez, Zell i. W.; Dr. Ernst Friedr. Majerkym, Freiburg i. Br.; Fabrikant Casimir Katz, Gernsbach; Fabrikant Franz Neusch, Herbolzheim; Fabrikant Otto Krafft, Auggen; Walter Bally, Hamburg.

Gegründet: 20./12. 1922; eingetr. 30./12. 1922.

Zweck: Fortbetrieb der von der früheren offenen Handelsfirma Spinnerei Atzenbach in Schopfheim betriebenen Spinnerei, Handel u. Fabrikation von Textilwaren jeder Art.

Kapital: 840 000 RM.

Urspr. 20 Mill. M in Inh.-Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 22./12. 1924 beschloß Umstell. von 20 Mill. M auf 1 600 000 RM in 1600 Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 30./5. 1933 (Mitteilung gemäß § 240 HGB.) Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 1 600 000 RM auf 400 000 RM mit Rückwirkung auf die Bilanz per 31./12. 1932 durch Herabsetz. des Nennbetrages der Aktien und Zusammenlegung des Stammkapitals im Verh. 40 : 1; sodann Erhöhd. des zusammengelegten Kap. von 40 000 RM um 800 000 RM auf 840 000 RM mit Rückwirkung auf die Bilanz per 31./12. 1932 unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre. Der Sanierungsgewinn wurde zur Verlustdeckung u. zu Abschreibungen verwandt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je nom. 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 159 255, Wohn- und Geschäftsgebäude 250 000, Fabrikgebäude 320 000, Maschinen und masch. Einrichtungen 453 570, Mobilien, Betriebsinventar, Fuhrpark 3, Beteiligungen 50 000, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

46 043, Halbfabrikate 47 846, Fertigfabrikate 22 804, Wertpapiere 6396, geleistete Anzahlungen 10 195, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 174 693, Forderungen an den Vorstand 3250, Schecks 2145, Kasse, Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 3091, Bankguthaben 6736, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 31 507. — Passiva: Aktienkapital 840 000, Rückstellungen für Umstellungskosten 106 592, langfristige Darlehen 160 000, Anzahlungen von Kunden 91, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 139 323, Akzepte 26 038, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 156 252, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 159 238. Sa. 1 587 534 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 688 227, Löhne und Gehälter 374 259, soziale Abgaben 37 200, Abschreibungen auf Anlagen 268 316, Abschreibungen auf Effekten, Beteiligungen und Außenstände 157 580, Zinsen 102 943, Besitzsteuern 60 547, sonst. Aufwendungen 174 198. — Kredit: Bruttogewinn 440 932, Miet- und Patenteinnahmen 26 516, verschiedene Erträge 17 416, Verlustvortrag 688 227, Verlust 1932 690 181. Sa. 1 863 271 RM.

Sanierungs- Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag einschl. Abschreibungen und Rückstellungen 1 378 408, Abschreibung Baumwollausgleichskonto 75 000, Zuweisung an Rückstellung für Umstellungskosten 106 592. Sa. 1 560 000. — Kredit: Sanierungsgewinn aus Kapitalzusammenlegung im Verhältnis 40 : 1 1 560 000 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 6, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Freiburg i. B.; Deutsche Bank und Disconto-Ges.; Basel; Schweizerische Kreditanstalt.